

OTZ: 12.02.2005

# Hai grüßt vom schmucken Rohr

Jugendliche stellen Entwürfe im Rathaus vor – Umsetzung im April

Jena (OTZ/tz). Sehr erfolgreich ist die Projektwoche im Christlichen Gymnasium verlaufen: Die Spaziergänger, die an den Fernwärmeleitungen im Burgauer Weg entlang laufen, können sich schon auf ein besonderes Kunstwerk freuen (OTZ berichtete).

Insgesamt 68 Schüler haben während der Winterferien engagiert gearbeitet, um dem Projekt „Adern von Jena“ ein Gesicht zu verleihen. Bei einem internationalen Workshop am Christlichen Gymnasium fertigten die 13 bis 17 Jahre alten Schüler Zeichnungen an, die noch in diesem Jahr Fernwärmerohre der Stadtwerke Jena-Pößneck schmücken sollen.

Die gesamte Woche arbeiteten Schüler aus der Waldorfschule, dem Christlichen Gymnasium



Die Jugendlichen haben die Entwürfe auf langen Papierbahnen festgehalten.

und der Jenaplanschule mit sieben belgischen und zehn polnischen Jugendlichen zusammen. Geleitet wurde der Workshop vom kolumbianischen Künstler

Jose Alberto Jerez: Er stand den Schülern mit Rat und Tat zur Seite – gestern wurden die Bilder im Rathaus präsentiert.

„Alle Motive kommen an die Rohre und fügen sich zu einem Gesamtwerk“, sagt Heidrun Schrade vom Christlichen Gymnasium. Ende April werden die Bilder auf die Fernwärmeleitungen gemalt – die Gäste aus

Polen und Belgien reisen abermals an. Der Kolumbianer und weitere Künstler aus Nicaragua werden die Entwürfe auf die Heizungsrohre übertragen.



Christian Schmidtke, Jonas Schreiber und Lorenz Reuter (von links) von der Jenaplan-Schule haben ein Rohrmodell gestaltet. Im April setzen die Schüler gemeinsam mit Künstlern die Entwürfe an den Fernwärmeleitungen am Burgauer Weg um. (Fotos: Zippel)